

POLO⁺¹⁰

Basthorst Polo Cup 2008





More than meets the eye.

Masterpiece Lune Rétrograde.
Projiziert das Schauspiel der Mondphasen an Ihr Handgelenk.
Mehr dazu: www.mauricelacroix.de

MAURICE  LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse

Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Adlon

Unter den Linden 77 · 10117 Berlin
Tel. 030/2 29 02 12 · Fax 030/2 29 02 13

In den Schmuckwelten Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 56 · 75172 Pforzheim
Tel. 07231/12 99 0 · Fax 07231/12 99 100

Juwelier an der Frauenkirche

An der Frauenkirche 3 · 01067 Dresden
Tel. 0351/4 97 39 70 · Fax 0351/4 97 39 72

www.juwelier-leicht.de

JAEGER-LECOULTRE



Sehr geehrte Damen und Herren,

als die Idee aufkam, eine Poloveranstaltung zu organisieren, wussten wir noch nicht, auf was wir uns da eingelassen hatten. Eine Mischung aus drei Gräsern musste gesät werden und kleinste Steine auf dem sechs Hektar großen, als Poloplatz angedachten Feld, gesammelt werden. Schon bald versuchten sich, nebst zahlreicher Wühlmäusen, die sich im traditionellen „Tritt In“ übten, die ersten Wildschweine am Polospiel. Eines Morgens begrüßte sogar ein ganz besonderer Gast die ersten Sonnenstrahlen auf dem an der frisch ergrün-ten Kastanienallee gelegenen Polofeld. Ein ausgewachsener Hirsch schien seine Freude an der sensibelst gepflegten und streng kurzgehaltenen Rasenfläche zu finden.

Endlich ist das Feld nun bespielbar und wir freuen uns, neben den drei großen Märkten und zahlreichen anderen Events verschiedenster Größenkategorien, eine neue Veranstaltung auf Gut Basthorst etablieren zu können. Lassen Sie sich von der Landschaft des Herzogtum Lauenburg mit seinen leuchtenden Rapsfeldern, dem frischen Grün der Buchen und dem blühenden Flieder zu einer Fahrt nach Basthorst verführen.

In der Gutswirtschaft „Zum Pferdestall“ wartet zudem eine regionale und saisonale Küche mit frischem Spargel und einem kühlen Basthorster Maibock auf Sie. Genießen Sie das erste Poloturnier auf Gut Basthorst, welches sich schon bald zu einer weiteren und sportlichen Tradition auf unserem Hof entwickeln soll.

Herzlichst,
Ihr Enno Baron von Ruffin



Aus dem Inhalt



06 Gut Basthorst

Tradition und unternehmerische Weitsicht: Gut Basthorst hat viele Gesichter – und neuerdings den Polosport...

08 Central European Polotour

Uwe Zimmermann hebt gerade eine neue Polotour aus der Taufe. Der Beginn einer neuen Ära.

11 Polo 1x1

Die wichtigsten Polo-Regeln auf einen Blick. Ein taktischer Schnellkurs für Neueinsteiger.

12 Polo Historie

Die Wurzeln des ältesten Mannschaftsspiels der Welt reichen über 3.000 Jahre zurück.

15 Programm und Spielplan

Alle Begegnungen und Spielzeiten der Turniertage auf einen Blick.

17 Teams und Spieler

Die einzelnen Teams und ihre Spieler, Handicaps und die Anzahl der Pferde im Überblick.

Impressum:

Veranstalter: Enno von Ruffin, Bolko Kissling, Uwe Zimmermann (La Estancia Polo Club). Kontakt: Emily Melchers, Betriebsleitung Gut Basthorst, Auf dem Gut 3, 21493 Basthorst. Tel. 04159 8252 0, E-Mail: melchers@gutbasthorst.de **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Ballindamm 9, 20095 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Katrin Langemann, Michaela Maria Müller, Emily Melchers **Layout & Grafik** Daniel Kanzelmeyer **Fotografie** Gut Basthorst, La Estancia Polo Club, Polo+10 **V.i.S.d.P.** Thomas Wirth **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Diana Wienert, Jennifer Röstel **Anzeigen** Tatjana Kordas, John Swenson, Jörn Jacobsen, Kirsten Reimers, Tim Mittelstädt, Ingolf Schaub; Anzeigenpreisliste 1/08. Printed in Germany. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de

REVERSO SQUADRA CHRONOGRAPH GMT. Eine neue sportliche Dimension der Reverso. Chronograph, Großdatum, zweite GMT-Zeitzone, Saphirglasboden für Blick auf das dekorierte Uhrwerk. Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug 754, gefertigt in der Manufaktur Jaeger-LeCoultre. **Manufaktur Jaeger-LeCoultre, Vallée de Joux, Schweiz, seit 1833.** Informationen unter +49 911 52 02 90 - www.jaeger-lecoultre.com

Jaeger-LeCoultre partner of





Ein Ort mit vielen Gesichtern

Eine halbe Stunde von der Alster in Richtung Berlin. Dann ist man da. Gut Basthorst hat viele Gesichter, viele Aktivitäten – und viele neue Ideen. Der Polosport gehört ab sofort auch dazu.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Gut Basthorst

Ländliche Idylle, die Ausläufer des Sachsenwaldes, Felder und Wiesen, ein Weg aus Kopfsteinpflaster führt vorbei an einem Teich mitten auf den Hof ... Seit dem Mittelalter wird das heutige Gut Basthorst von namhaften Adelsfamilien verwaltet und war bis 1876 ein aus drei Dörfern bestehender Kleinstaat, dessen Rechtsprechung von den jeweiligen Gutsherren ausgeübt wurde. Tradition pur, die der heutige Besitzer, Baron Enno von Ruffin, eindrucksvoll fortsetzt. Längst ist die Wirtschaftsmetropole Hamburg an Gut Basthorst herangewachsen. Im geopolitischen Dreieck Hamburg, Lübeck, Schwerin gelegen, ist das Einzugsgebiet in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Gut Basthorst zieht zu seinen Frühjahrs-, Herbst- und Weihnachtsmärkten heute tausende von Besuchern an. Die über Jahrhunderte gewachsene Hofanlage besteht aus mehreren, zum Teil heute noch landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsgebäuden, einem Speicher von 1771 und einer Scheune aus dem Jahr 1862.

Das älteste Haus ist die alte Brennerei, die heutige Försterei und wurde bereits im späten 16. Jahrhundert aus Feldsteinen gebaut. Das Herrenhaus selbst ist um 1750 entstanden und hat nach zahlreichen An- und Umbauten die Form einer asymmetrischen Drei-Flügelanlage angenommen, deren charakteristisches Merkmal die runden holländischen Gauben sind. Die herrschaftliche Hofanlage und ihren englischen Charme haben Kunst- und Kulturschaffende, Filmproduzenten und Kunsthandwerker seit langem für sich entdeckt. „Die Vielfalt der Veranstaltungen, die hier das ganze Jahr über auf Gut Basthorst laufen, hat in den vergangenen Jahren immer weiter zugenommen. Heute zählen neben den großen Märkten vor allem die Konzerte zu den absoluten Highlights. Diesen Sommer haben wir unter anderem die Oper Rigoletto hier auf Gut Basthorst. Das ist eindrucksvoll in dieser Kulisse, die man so wohl kein zweites Mal findet.“

Baron von Ruffin persönlich war es, der das Konzept von Basthorst vor über zwei Jahrzehnten neu konzeptioniert und den nicht mehr für die Landwirtschaft genutzten Gebäuden einen neuen Lebensinhalt gegeben hat. Er selbst ist bis heute dem Land, der Landwirtschaft und allem, was damit zusammenhängt, eng verbunden.

„Wir haben viele Veranstaltungen rund um das Pferd hier auf dem Hof. Das fängt an bei Schlepplagden, es gibt einen Trakehnermarkt und auch Kaltblutpferde sind hier auf dem Hof zu sehen.“

Im Herbst 2006 sind auf Gut Basthorst die ersten Polo-Ideen entstanden und kurz darauf konkrete Pläne gemacht worden. „In langen Gesprächen mit Thomas Winter hat das Ganze ein Gesicht bekommen und ist die Entscheidung gefallen, hier auf dem Gut Polo zu spielen. Kurz darauf haben wir den Platz angelegt, die Steine abgesammelt und Rasen eingesät.“ Der Rasen, und hier kommt das Know-how des Landwirts zum Tragen, hat es in sich. „Wir haben einen besonders stabilen Rasen entwickelt“, erklärt Enno von Ruffin. „Eine besondere Rasenmischung aus drei verschiedenen Unter- und Obergräsern. Außerdem ist es sehr gut, dass der Rasen so lange wachsen konnte, bis er nun bespielt wird.“ Für die sportliche und logistische Regie seines Turnierdebüts hat sich Baron von Ruffin mit gestandenen Profis umgeben. Uwe Zimmermann, Veranstalter von Poloturnieren und selbst Spieler, zeichnet für die Zusammenstellung der vier Teams verantwortlich, Hotel Atlantic liefert das Catering für die Player's Party und internationale Polospieler treffen in den Chukkern aufeinander. „Wir werden das ganze Pologeschehen in einer etwas rustikaleren Eleganz aufziehen. Es gibt mehrere Zelte und einen schönen Grill, der Eintritt für die Zuschauer ist frei. Wie viele Besucher letztendlich kommen, kann ich gar nicht einschätzen. Dennoch glaube ich, dass Polo auf Gut Basthorst keine Eintagsfliege bleiben wird.“

Gut Basthorst, das Traditionsgut mit den vielen Gesichtern. Neben Land- und Forstwirtschaft wird hier auch qualifizierter Gartenbau betrieben, der unter anderem Baumchirurgie anbietet und den Weihnachtsbaum für Hamburgs berühmtestes Hotel – das Atlantic – liefert. Hier findet man ein erstklassiges Restaurant (im Pferdestall) und ein Bed & Breakfast Gästehaus, hier wird aber auch Schneedienst angeboten und von großen Parteitagen bis Open Air Opern alles an Veranstaltungen gefeiert, was vorstellbar ist. Gut Basthorst ist vielseitig – das wird sich beim ersten Poloturnier in der langen Gutsgeschichte wieder beweisen. □





Ein neues Polokapitel für Europa

Uwe Zimmermann, hier mit seinen beiden Söhnen Philipp und Maximilian, ist Initiator der neuen Central European Polotour.



La Estancia Polo Open Budapest

2008 steht bereits die fünfte Ausgabe der Polo Open in Budapest an. Im vergangenen Jahr begrüßten Uwe und Krisztina Zimmermann hier Spieler aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Russland, Peru, Argentinien und Kolumbien. Sieger 2007 wurde das internationale Team Claridien Leu.



Central European Polotour

Alles beginnt in Budapest. Von hier aus wird der Polosport in Zentraleuropa dieses Jahr in eine neue Ära aufbrechen. Die Central European Polotour knüpft an alte Traditionen an – und macht sich für internationale Pololeidenschaft stark.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: La Estancia Polo Club

Europa hat ein völlig neues Polokapitel vor sich. Die Central European Polotour wird die erste „richtige“ Turniertour in Zentraleuropa und nimmt den Gedanken der Central European Poloassociation wieder auf, die bis zum Zweiten Weltkrieg ein fester und renommierter Bestandteil der europäischen Polosaison gewesen ist. Uwe Zimmermann, Polo-Kosmopolit, Gründer des La Estancia Polo Clubs in Budapest und Veranstalter verschiedener Turniere, unter anderem in

Budapest, Prag und Salzburg, ist die treibende Kraft hinter der neuen Polo-Idee. „Die Förderung des Sports und eine hoffentlich engere Kooperation aller beteiligten Poloclubs stehen als Ziele hinter der Idee der neuen Polotour. Der Enthusiasmus ist groß. Als Initiator der ganzen Geschichte bekomme ich volle Unterstützung von allen beteiligten Poloclubs in Warschau, Prag, Bratislava, Wien und Budapest und von den Spielern.“ Vier Turniere, die sich der neuen

Polotour anschließen, haben Uwe und Krisztina Zimmermann selbst aus der Taufe gehoben. Innerhalb kürzester Zeit waren diese Senkrechtstarter europaweit in aller Munde. Uwe Zimmermann über die aktuelle „Pololage“ in Zentraleuropa: „Warschau wird die erste Station der Tour sein und im Bukzsa Poloclub durchgeführt, wo es bereits eine entsprechende Infrastruktur gibt. Wir versuchen, durch unsere Mithilfe diese Events internationaler auszurichten und mehr aus-

ländische Spieler mitzubringen, um auch die lokale Poloszene zu stimulieren.

Prag findet nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr zum zweiten Mal statt. Wir möchten mit unserer Initiative der Central European Polotour dazu beitragen, auch in Tschechien ein richtiges „Pololeben“ aufzubauen. Außerdem hat sich Bratislava unserer Tour angeschlossen. Zurzeit findet dieses Turnier noch im österreichischen Ebreichsdorf statt, da es in der Slowakei noch keine geeignete Poloanlage gibt. Ebreichsdorf ist natürlich das Urgestein im Polosport dieser Region und unterstützt unsere Idee der grenzübergreifenden Aktivitäten sehr stark. Budapest schließlich, die Basis unseres La Estancia Polo Clubs, war der Anfang und die Keimzelle von allem und hat sich als Motor der Central European Polotour etabliert. Mit unserer Erfahrung und unserem Netzwerk versuchen wir alle Polospieler und -clubs der Region zu

unterstützen.“ Der momentan am schnellsten wachsende „Polomarkt“ in Europa befindet sich in Zentral- und Osteuropa. Vieles hat hier vor zehn Jahren bei null begonnen. Dass sich der Sport seitdem rasant entwickelt und mittlerweile auf beachtlichem Niveau gespielt wird, ist dem Engagement und persönlichen Einsatz einiger Polo-Enthusiasten zu verdanken, die den Sport hier aus dem Nichts aufbauen. Zu ihnen gehören unter anderem Richard Drasche, Ivan Weiss, Peter Godanyi, Pawel Olbrych, Darek Gardener, Vladimir Tichy und viele viele mehr. In Polen gibt es im Moment 12 aktive Polospieler, in Tschechien 2, in der Slowakei 5 und in Ungarn 22. Uwe Zimmermann prognostiziert dem Polosport in Zentral- und Osteuropa eine positive Entwicklung. Das Interesse von Spielern und Sponsoren ist groß. Dennoch: Es bleibt jede Menge zu tun. „Entscheidend wichtig ist es, eine lokale Identität und Bodenständigkeit

zu wahren. Das sportliche Niveau wird sich dabei automatisch steigern. Wichtig ist mir aber auch, das gesellschaftliche Niveau der Veranstaltungen positiv zu entwickeln.“ Schon jetzt stößt Uwe Zimmermanns Central European Polotour international auf großes Interesse und positives Feedback. Die Teilnahme an den Turnieren der Tour erfolgt ausschließlich auf persönliche Einladung. In Zukunft sollen auch weitere Länder in den Tourplan aufgenommen werden. „Wir haben bereits neue Projekte auf dem Tisch. Allerdings wollen wir keine künstlichen Events schaffen, sondern vielmehr den Anstoß zur Eigeninitiative geben. Gerne helfen wir bei den ersten Schritten und bitten alle Polofreunde, auch in Westeuropa, dies zu unterstützen.“ □

Weitere Informationen zur Central European Polotour unter www.poloclub.hu

Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Verzaubern Sie Ihren Garten. Bereichern Sie ihn durch einen eindrucksvollen Raum. Lassen Sie Körper, Geist, Seele zu sich selber finden. Seien Sie willkommen in einer anderen Welt – Ihrem Garten.

Mit den original Garden Lodges schaffen Sie ein Ambiente, ein Lebensgefühl, das Ihnen einfach gut tut – Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Gästen ...

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und gewährleisten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Holen Sie sich ein Stück Urlaub in Ihren Garten. Verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Garden Lodges sind immer auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.

Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
 cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany
 T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
 Das Original · www.garden-lodge.de



Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Fotografie: Iris Hadrat

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospießfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chukker. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

Wahrscheinlich ist: Originale

Polo Historie

Polo ist eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt. Über 3.000 Jahre reicht die Geschichte des schnellen Sports zurück.

Text: Michaela Maria Müller

Die Geschichte des Polos ist eine Geschichte der Eroberungen. Jahrhundertlang wurden Kriege zu Pferd ausgetragen. Allen voran das Reitervolk der Mongolen mit dem Anführer Dschingis Khan. Er eroberte im Mittelalter ein Reich, das heute noch als das größte zusammenhängende Landreich gilt. 29 Millionen Quadratkilometer, etwa die Fläche der ehemaligen Sowjetunion und Chinas zusammen, war es groß. Ohne die zähen und wendigen Pferde wäre die Armee Dschingis Khans wertlos gewesen, die riesigen Distanzen unüberbrückbar.

Drei Jahrhunderte später. Die italienischen Condottieri, die gefürchteten Kriegsherren der Renaissance, rannten mit Infanterie und Reiterei abwechselnd gegen die Stadtmauern von Venedig, Florenz und Genua an. Finanziert wurden die schlagkräftigen Heere von der Kaufmanns- und Bankiersfamilie Medici und anderen machthungrigen Fürstenfamilien. Für Niccolò Machiavelli, der in Florenz einige Jahre die Position eines Staatssekretärs innehatte, war der Kampf zu Pferd das Gesellenstück der Kriegskunst. Was aber verwunderlich ist: Organisierte Spiele zu Pferd gab es in Europa noch nicht.

Dann kam das britische Empire und mit ihm das Polospiel aus Indien nach Europa. Es war verglichen mit den Anstrengungen, die Verbände heute auf sich nehmen, um neue Märkte zu erschließen, ziemlich unspektakulär. Wie es eben so ist. Den Beruf konnten Kriegsherr und Soldat in der Freizeit nicht vergessen und machten ein Hobby daraus: Polo.

Ohne das britische Empire gäbe es das Spiel in Europa heute nicht. Und es scheint, als habe alles in Sandhurst

begonnen. Sandhurst ist die profilierteste englische Militärakademie. Sie wurde 1741 gegründet. Sandhurst liegt in Surrey, einem County im Süden Englands. Das Gelände ist weitläufig. Die Gebäude sind backsteinfarben und massiv, aber nicht so streng und aus einem Guss wie das Pentagon. Anhand der Ausbildung in Sandhurst konnte man immer schon sehen, wie es um die auswärtigen Beziehungen stand. Den Absolventen wurde gelehrt, was das Empire brauchte. Soldaten der Artillerie und Kavallerie, Ingenieure oder Verwaltungspersonal. Heute diskutieren in Sandhurst Politikwissenschaftler und Militärstrategen auf Symposien über die Zukunft des Krieges.

Viele Briten, die ihre Ausbildung hier absolvierten, haben die Leidenschaft zum Polo entdeckt und kultiviert: David Woodd, der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association (HPA), der Polo-Kolumnist David Edelsten und natürlich der Nachwuchs der königlichen Familie, Prinz William und Prinz Harry. Es ist eben ein wenig Abwechslung vom Drill der Militärakademie. Ein 21-jähriger Kadett beklagte sich Ende des 19. Jahrhunderts in einem Brief an die Eltern über den harten Alltag in Sandhurst: „Ich verfluche meinen schwachen Körper. Ich kann kaum die täglichen Aufgaben bewältigen.“ Aus dem Kadetten wurde einer der einflussreichsten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts: Winston Churchill.

Ein Jahr nach dem Brief an die Eltern war Churchill bereits als Leutnant der Kavallerie auf dem Weg nach Indien. Bangalore wurde seine erste Heimat. Nicht nur für Churchill, für fast alle britischen Militärangehörigen waren die Tage in der indischen Kolonie lang. Zerstreuung war höchst willkommen. Zwei Monate nach seiner Ankunft schreibt er seiner Mutter: „Fast die ganze Stadt kommt, um das Polospiel zu

schauen. Die Wetteinsätze belaufen sich auf mehrere Tausend Rupien. Unser Endspiel mit dem einheimischen Team fand vor einer Kulisse mit acht- oder neuntausend Zuschauern statt. Jedes Tor für die Inder wurde von einem frenetischen Jubel begleitet.“ Wer Sieger im Duell von Herrscher und Beherrschten war, schreibt Churchill nicht. Doch ein Sieg über die Engländer war eine große Sache. Wie beim Cricket konnte man es den Kolonialherren zeigen. Und während Cricket seinen Weg von England nach Indien fand, war es mit dem Polo genau andersherum.

Für polobegeisterte Inder gibt es nur wenig Diskussionsbedarf, wenn es darum geht, den besten Spieler auszumachen. Es ist Rao Raj Hanut Singh. Er wurde 1900 geboren. Sein Vater war der Maharadscha des Königreichs Jodhpur. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere lag Singhs Handicap bei +9. Nach dem ersten Weltkrieg ging er nach England und spielte bei der Hurlingham Polo Association. Doch sein größtes Spiel erlebte Singh 1922 in Delhi auf einem Turnier seines Vaters. Noch nie hatte Jodhpur gegen Patiala gewonnen. Bei einem Besuch des Prinzen of Wales wollte es der König von Jodhpur wissen. In seinem Stall standen 150 Pferde. Er wählte die besten aus. Im letzten Chukker stand es fünf zu fünf. Sir Harry Perry-Robinson, Berichterstatter der Times of London, schreibt über das Spiel atemlos: „Noch drei Minuten waren zu spielen. Alle Zuschauer, Generäle und hohen Beamten standen auf. Sie brüllten bis sie heiser waren, auch die Frauen schrien. Nur eine Person saß unbeweglich da: Pertab Singh, der König von Jodhpur. Er ist mittlerweile 78 Jahre alt. Jeder weiß, dass sein Team sein Augapfel ist, sein ganzer Stolz. Alles hat er für dieses Turnier getan. Doch das ganze Spiel über saß er wie versteinert da. Seine Augenbrauen bewegten sich nicht, kein Muskel, nichts. Sogar als

sein Team in der letzten Minute das sechste Tor schoss – und gewann. Er saß da wie eine Figur aus Holz geschnitzt. Als das Signalhorn das Ende läutete, stürmten alle auf ihn zu, um zu gratulieren, der Prinz of Wales war einer der ersten. Der alte Mann stand auf, Tränen liefen ihm über das Gesicht und er sagte: „Jetzt kann ich glücklich sterben.“

Während Churchills Zeit in Indien wurde in Sandhurst Polo von der Ausbildungsliste gestrichen. Die Ausgaben für den Stall und die Pferde waren zu hoch. Zudem war den Leitern der Militärakademie klar, dass die Zukunft des Krieges nicht auf dem Pferderücken ausgetragen werden würde. „Als ich in den sechziger Jahren Sandhurst besuchte, konnten wir nur ‚stick and ball‘ spielen. Um Chukker zu spielen, mussten wir nach Tidworth fahren“, berichtet David Woodd, der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association über seine Zeit an der Militärakademie. Das hat sich geändert. Knapp hundert Jahre später steht Polo wieder auf dem Ausbildungsplan. 1998 wurde es von Arthur Denaro eingeführt. Heute leistet man sich Polo in Sandhurst. Die prominentesten Absolventen, die von der Wiedereinführung profitierten, waren die Thronfolger Nummer zwei und drei des englischen Königshauses, Prinz William und Prinz Harry. Wobei Harry der talentiertere Spieler sein soll. Obwohl der bedeutendste Polospieler der Windsor-Dynastie unbestritten ihr Vater ist. Prinz Charles hatte sogar einen eigenen Manager, Major Ronald Ferguson. Der Vater der rothaarigen Sarah, auch „Fergie“ genannt, musste seinen Posten nach der Enthüllung pikantester Details über einen Besuch in einem Londoner Massageclub aufgeben. Wer mehr über Prinz Charles und seinen Manager lesen möchte, kann dies in Fergusons Buch „The Galloping Major – My Life in Singular Times“ tun. Aber Achtung: Der Titel hält, was er verspricht. □

„DAS PERFEKTE ALARM- UND BRANDMELDESYSTEM“

BUBLITZ® ALARM B1

- Aufstellen – Empfindlichkeit einstellen – fertig.
- Reagiert zuverlässig auf Änderungen von Luftdruck und -volumen.
- Außenhautüberwachung (rundum alle Fenster und Außentüren, bis 600 m², mehrere Etagen) – bewährt seit mehr als 16 Jahren.
- Bewohner und Haustiere bewegen sich bei Scharfschaltung vollkommen frei.
- Alarm bereits beim Einbruchversuch. Tür oder Fenster ist noch geschlossen, und der Einbrecher ist noch draußen.



NEUTRALE BEURTEILUNGEN UND TESTS:

- GALILEO Pro7 „Keine ist so genial wie der Bublitz Alarm B1“
- FRANKFURTER ALLGEMEINE „Es war eine überzeugende Demonstration ...“
- U.S.-ARMY „Wir möchten Ihnen für die Zuverlässigkeit Ihrer fehlalarm-sicheren Alarmsysteme danken.“
- WEISSER RING „Opferschutz ... Verlass auf Alarm bei Einbruch ...“

Exklusiv nur erhältlich bei Bublitz-Vertriebs- und Servicecenter

ABF Sicherheitstechnik • Mario Färber e. K. • Wacholderweg 1b • 58791 Werdohl
Tel. 0 23 92 / 50 89 91 • Fax 0 23 92 / 50 89 92 • Internet www.abf-sicherheitstechnik.de



Spielplan

Es spielt jeder gegen jeden. Am Ende des Turniers ergibt sich der Sieger aus der Summe der erreichten Punkte.

Freitag, 16. Mai 2008

16:00 Uhr	Spiel 1	Team Quilvest – Team BMW	:
17:30 Uhr	Spiel 2	Team Tiffany – Team Cadenbach	:

Samstag, 17. Mai 2008

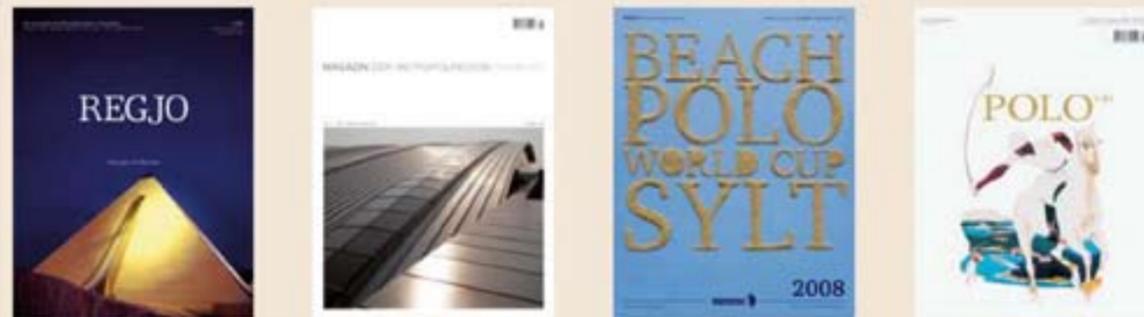
14:00 Uhr	Spiel 1	Team Quilvest – Team Cadenbach	:
15:30 Uhr	Spiel 2	Team BMW – Team Tiffany	:

Sonntag, 18. Mai 2008

12:00 Uhr	Spiel 1	Team Cadenbach – Team BMW	:
14:30 Uhr	Spiel 6	Team Tiffany – Team Quilvest	:
16:00 Uhr	Siegerehrung		



Publikationen aus dem RegJo Verlag



Das mehrfach ausgezeichnete RegJo-Konzept gibt es in Niedersachsen, in Südniedersachsen, in Südostniedersachsen, im Großraum Leipzig, in der Metropolregion Hamburg sowie als Premium Sportmagazin für die Polo-Szene im gesamten deutschsprachigen Raum.

Corporate Publishing – ob Kundenmagazin oder Sonderausgabe: Wir bieten eine kompetente und kreative Medienbetreuung – von der Analyse bis zur kompletten Umsetzung innovativer Kommunikationsmittel.

Polo+10 Turniermagazine 2008 – jetzt schalten!

Buchen Sie jetzt eine Anzeige in einem unserer Turniermagazine.
Gerne beraten wir Sie auch über die Möglichkeiten Sponsor oder Aussteller zu werden.

- Gut Basthorst Polo Cup – 16.-18. Mai** | Gut Basthorst/Hamburg
- Berenberg Polo-Derby – 6.-8. Juni** | Hamburg
- Berenberg High Goal Trophy – 4.-6. Juli** | München
- German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup 2008–25.-27. Juli, 29. Juli und 1.-3. August** | Sylt
- Arena Polo Schlossanlage Wocklum – 1.-3. August** | Balve
- Berenberg High Goal Cup – 15.-17. August** | Düsseldorf
- High Goal Polo – 8.-10. und 15.-17. August** | Hamburg
- Polo Open – 5.-7. September** | Timmendorfer Strand
- Rolex European Championship – 5.-7. und 12.-14. September** | Gut Aspern/Hamburg
- Polo Mallorca Calvia – 26.-28. September** | Mallorca
- Berenberg Snow-Polo – 8.-11. Januar 2009** | Klosters/Schweiz

Polo+10 Hauptausgabe 11/08 – Oktober 2008 | Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein

Teams und Spieler

Turnierpremiere Basthorst Polo Cup 2008 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht. Das Teamhandicap ergibt sich aus der Summe der einzelnen Spielerhandicaps.

Team Tiffany

TIFFANY & CO.

Pos.	Spieler	hdc
0	Dr. Diedrich Haesen	0 TC
0	Moritz Haesen	+1
5	Steffi von Pock	-1
0	Cristobal Durrieu	+3
Team hcp		+3
Pferde: 10		

Team BMW

BMW
Niederlassung Hamburg

Pos.	Spieler	hdc
4	Nico Wollenberg	0 TC
4	Moritz Deichgard	0
4	Christian Voelkers	0
4	Tukey Caivano	+4
Team hcp		+4
Pferde: 16		

Team Cadenbach

Cadenbach Holding AG

Pos.	Spieler	hdc
5	Wolfgang Kailing	+1
5	Peter Kienast	+1 TC
5	Axel Brand	-1
5	Juan Correa	+3
Team hcp		+4
Pferde: 20		

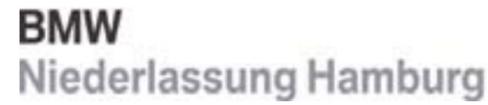
Team Quilvest

QUILVEST

Pos.	Spieler	hdc
4	Bolko Kissling	+1
6	Marc Pantenburg	+2
4	Daniel Tuempel	0
5	Uwe Zimmermann	+1 TC
Team hcp		+4
Pferde: 19		

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich

Team Sponsoren



Partner



ICH WILL IHRE ROLEX!



€€€
SOFORT
BARGELD
€€€

Dieses Modell
min. 1.000 - 3.000 €

OTTEN VON EMMERICH
www.ottenvonemmerich.de



Hamburgs große Adresse für seriösen Barankauf und Verkauf gebrauchter Luxusarmbanduhren aller Marken und Luxuswaren von Hermes, Vuitton, Gucci, Prada, Tod's, Chanel, Dior, Chloe, Balenciaga, Bottega Veneta, etc. in der Galleria Passage Hamburg.

Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Verzaubern Sie Ihren Garten. Bereichern Sie ihn durch einen eindrucksvollen Raum. Lassen Sie Körper, Geist, Seele zu sich selber finden. Seien Sie willkommen in einer anderen Welt – Ihrem Garten.

Mit den original Garden Lodges schaffen Sie ein Ambiente, ein Lebensgefühl, das Ihnen einfach gut tut – Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Gästen ...

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und gewährleisten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Holen Sie sich ein Stück Urlaub in Ihren Garten. Verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Garden Lodges sind immer auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.

Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44859 Bachum · Germany
T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
Das Original · www.garden-lodge.de



GARDEN LODGE